

aus of CK

Grüess Gott





Beat Maurer, Sozialdiakon

Kennen sie den Felix Hoffmann-Weg? Dieser Weg wurde vor zwei Jahren feierlich eingeweiht und verbindet verschiedene Kirchen

der Region Aarau miteinander. Eine spezielle Wegbeschreibung führt Interessierte über das bestehende Wanderwegnetz durch Quartiere, Wälder und entlang des Aareufers zur Stadtkirche Aarau und zu den Kirchen in Suhr, Buchs, Rupperswil, Auenstein und Kirchberg.

Aber warum sind gerade diese Kirchen miteinander verbunden? In jeder dieser Kirchen sind vom Aargauer Künstler Felix Hoffmann gestaltete Kirchenfenster zu sehen. Felix Hoffmann ist in Aarau geboren und nach seinem Kunststudium lebte und arbeitete er in Aarau. Seine Werke verzieren verschiedene Kirchen in der Schweiz. So hat er das bekannte Jesajafenster im Berner Münster gestaltet. Aber auch im Aargau sind seine Glasmalereien in 11 Kirchen zu finden. In der Kirche Strengelbach hat Felix Hoffmann das Wandbild im Eingangsbereich gestaltet. Darauf zu sehen ist die Geschichte des Tobias aus den Apokryphen.

Im vergangenen Frühling habe ich mich mit dem Bike auf den Weg gemacht und die Kirchen am Felix Hoffmann-Weg besucht. Die Vielfalt und Detailgenauigkeit, der von Felix Hoffmann gemalten Fensterbilder, hat mich beeindruckt. Mit seinen Bildern erweckt er die biblischen Geschichten zum Leben und bringt sein theologisches Gespür zum Ausdruck. Dabei blieb er nicht in der Zeit der Bibel stehen, sondern baute immer wieder Bezüge zur Gegenwart ein. Am eindrücklichsten kommt dies im Bild zum Grossen Gastmahl in der Kirche in Buchs zur Gel-

tung. Auf dem 620 cm hohen und 320 cm breiten und in vier waagrechte Panneaux aufgeteilten Bild im Chor der Kirche stellt Felix Hoffmann das Grosse Gastmahl nach dem Lukasevangelium Kapitel 14 dar. Auf dem in Gelb-, Rot- und Blautönen gestalteten Bild ist auf den oberen beiden Panneaux der gedeckte Tisch zu sehen. Daran sitzend erkennt man den in Blautönen dargestellten Herrn, der auf die eingeladenen Gäste wartet. Mit dem gewählten Farbton spielt der Künstler auf die Göttlichkeit des Einladenden an. Auf den unteren beiden Panneaux des Bildes (siehe Seite 2) sieht man seine Diener. Auch sie in Blautönen dargestellt, was ihre Zugehörigkeit zum einladenden Herrn verrät. Sie gehen zu den Menschen aus der Zeit der Bibel und laden diese mit wohlwollenden Gesten ein. Richtet man nun seinen Blick auf das unterste Panneaux, erlebt man eine kleine Überraschung. Die einladenden Diener stehen plötzlich in der Gegenwart. Neben vorbeifahrenden Autos laden sie Menschen unserer Zeit an den Tisch ihres Herrn ein. Diese Entdeckung überraschte mich. Ich staunte über den Mut des Künstlers, der es wagte, das biblische Umfeld zu verlassen und das Gleichnis in die Gegenwart zu übertragen. Doch bald wich mein Erstaunen dem Bewusstsein, dass auch ich einer dieser Menschen sein könnte. Auch ich bin eingeladen, mich an den gedeckten Tisch zu setzen und ein Teil der Gemeinschaft Gottes zu sein.

Vielleicht nehmen auch Sie sich in den bevorstehenden Sommertagen einmal Zeit, um die Kirchen am Felix Hoffmann-Weg zu besuchen. Es Johnt sich!

Beat Maure

Überall klebt Geschichte dran

Die Stadt ist sehr gross, ich bin oft mit dem Velo unterwegs. Überall klebt Geschichte dran - in den Steinen, den Strassen, an Häusern und auf Fotos. Die Gedenktafeln für die Toten am Mauerweg, die Fotos vom Jubel der Menschen, als sie den Westen betraten – natürlich wusste ich irgendetwas davon. Aber in diesen Tagen ruft es doppelt laut zu mir, so scheint es. Doppelt laut, weil schon wieder an Mauern gebaut wird, schon wieder Trennwände und Drohungen und Parallelgesellschaften aufgebaut werden. Jeder Stein aber hier in Berlin sagt: Nie mehr Mauern! Nie mehr Apartheid, nie mehr Parallelgesellschaften.

Und trotz der Freude an allem Multikulturellen bin ich mir immer sicherer: Ich will auch keine Scharia, keine Verbote für Frauen und Ungläubige und Homosexuelle, keine Vorschriften aus dem 7. Jahrhundert! Es darf nicht mehr passieren, dass Verse aus gleich welchen heiligen Büchern Menschen irgendwie bevormunden, verurteilen oder gar zum Töten freigeben. Nie mehr sollen Menschen im Namen von Vaterland, Rasse, Ehre oder Religion misshandelt oder getötet werden. Das müssen wir uns selbst immer wieder sagen und allen, die bei uns Zuflucht suchen oder arbeiten und wohnen wollen. Dahinter gehen wir nicht mehr zurück. Um Gottes und Christi Willen nicht. Auch wenn «Allah ist gross» geschrien wird. Auch wenn gesagt wird, man solle doch Toleranz üben. Akzeptanz, nicht Toleranz! Dies darf nicht vergessen werden. Akzeptanz der Menschenrechte vor allen religiösen Vorschriften – so ruft es überall in Berlins doppeldeutscher Geschichte.

Burkhard Kremer, z.Z. Berlin









veranstal tungen der Kirchkreise



Felix Hoffmann-Weg

Der «Felix Hoffmann-Weg» verbindet sechs Kirchen im Kanton Aargau mit Glasmalereien des Aargauer Künstlers miteinander, die in Gehdistanz zueinander liegen. Eine spezielle Wegbeschreibung führt die Interessierten über das bestehende Wanderwegnetz durch Quartiere, Wälder und entlang des Aareufers zur Stadtkirche Aarau und zu den Kirchen in Suhr, Buchs, Rupperswil, Auenstein und Kirchberg.

Der Weg lädt dazu ein, die verschiedenen Kirchen einzeln oder nacheinander in der Reihenfolge zu besuchen, die Ihnen gefällt. Die Wanderzeit für den gesamten Rundweg (ca. 28 km) beträgt ca. 7 1/4 Stunden bei 4 km pro Stunde.

http://ref-kirchen-ag.ch/wege/felix-hoffmann-weg.php



Siehe «Grüss Gott» Seite 1: «Das Grosse Gastmahl» aus dem Lukasevangelium Kapitel 14. Glasmalerei von Felix Hoffmann im Chor der Kirche Buchs

Kirchkreis Zofingen-Mühlethal

Offene Jugendarbeit & Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde am Zapfenstreich

Donnerstag, 30. Juni, 18 bis 23 Uhr auf dem Vorplatz des Kirchgemeindehauses (bei Schlechtwetter im Jugendkeller «Bunker»)

> Chillecke, Fruchtcocktails, Hot Dog, Getränke, Töggelikasten und Tischtennistisch stehen bereit

Kirchkreis Strengelbach

Arbeitskreis für den Missionsbasar

Dienstag, 5. Juli, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Morgengebet

Samstag, 9. / 23. Juli, 8.30 Uhr in der Kirche

Kirchkreis Vordemwald

Seniorenessen

Donnerstag, 7. Juli, 12.30 Uhr im Schlosscafé Pflegeheim Sennhof

Alle übrigen Anlässe fallen während der Ferienzeit aus

Sommer Preisrätsel

KONTAKT

Kirchkreis Zofingen-Mühlethal

Lukas Stuck | Pfarrer 062 751 19 10 | lukas.stuck@ref-zofingen.ch

Burkhard Kremer | Pfarrer 062 751 13 39 | burkhard.kremer@ref-zofingen.ch

Ruth Kremer-Bieri | Pfarrerin 062 751 13 39 | ruth.kremer-bieri@ref-zofingen.ch

Beat Maurer | Kinder und Jugend / Diakonie 062 745 00 95 | beat.maurer@ref-zofingen.ch

Anna Buess | Kinder und Jugend / Diakonie 062 745 00 96 | anna.buess@ref-zofingen.ch

Adrian von Mühlenen | Präsident KIKO 078 607 49 03 | vome@gmx.ch

Kirchkreis Strengelbach

Samuel Dietiker | Pfarrer 062 751 15 67 | samuel.dietiker@ref-zofingen.ch

Marianne Meier | Präsidentin KIKO 062 751 95 10 | marianne.meier@ref-zofingen.ch

Kirchkreis Vordemwald

Astrid Bär | Präsidentin KIKO 062 751 14 02 | info@baerlibagger.ch

Sekretariat und Verwaltung

Tel. 062 745 00 90 sekretariat@ref-zofingen.ch www.ref-zofingen.ch

Präsident Kirchgemeinde

Lucien Baumgaertner
062 751 89 19
lucien.baumgaertner@ref-zofingen.ch

So sind Sie dabei: Schreiben Sie den Lösungssatz und Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese bis 31. Juli 2016 an:

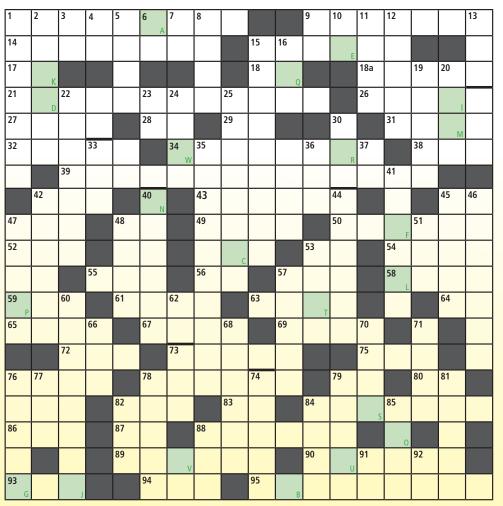
Ref. Kirchgemeinde Zofingen, Hint. Hauptgasse 19, 4800 Zofingen, oder schicken Sie eine E-Mail an: rita.eich@ref-zofingen.ch.

Unter den richtig eingereichten Antworten werden vier Einkaufsgutscheine im Wert von Fr. 50.verlost (Metzgerei Lingg Zofingen; Buchhandlung Purzelbaum Zofingen; Bäckerei Nyffenegger Strengelbach; Mettler's Dorflade Vordemwald).

Mitmachen lohnt sich!

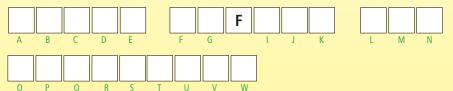
WAAGRECHT:

- Hauptstadt von Israel (J=I)
- Josua nahm mit seinen Kriegern diese Stadt kampflos ein (Jos 6)
- 14. uralte Bewohnerschaft von Hebron und Umgebung, später als Riesen betrachtet
- 15. einer der Jünger von Jesus
- 17. Autokennzeichen
- 18. chem. Zeichen
- 18a Tier mit Rüssel
- 21. Wiederherstellung
- 26. Stadt in Mesopotamien (Gen 12,4)
- 27. Land und Volk südlich des Toten Meeres
- 28. chem. Zeichen
- 29. Tonsilbe, rückwärts geschrieben
- 31. forsch, reizend
- 32. Kübel
- 34. Provinz des alten Israel
- 38. Form von sein
- 39. er verurteilte Jesus zum Tode (2 Wörter)
- 42. Abkürzung eines biblischen Buches
- 43. Griech. Weisheit, Frauenname
- 45. franz. Pronomen
- 47. Raubfisch
- 48. Lachausruf
- 49. linkshändiger Richter (Ri 3,15)
- 50. Witwe von Er und Witwe von Onan (Gen 38,6)
- 52. Kimonogürtel
- 54. zwei verschiedene chem. Zeichen
- 55. griechische Insel
- 56. franz. Artikel
- 58. ägyptische Gottheit
- 59. griechische Göttin der Morgenröte
- 61. zügiger Wind
- 63. Frage nach der Wiederkunft Jesu
- 64. Präposition
- griechischer Name der Stadt Ptolemais 65.
- 67. Hauptstadt des alten Elamiterreichs
- 69. römische Kalendertage
- 72. bete, lat.
- 75. Es ist ein ... entsprungen
- 73. Wüste in Israel
- 76. Frau des Abraham
- 78. Frauenname, Bedeutung: die Wiedergeborene
- 79. Autokennzeichen
- 80. franz. Salz ohne Vokal
- 82. engl. Kaugummi
- 83. franz. Pronomen
- 84. Teil des Mittelmeers
- 86. lat. Genitiv von Gott
- 87. weg, fort
- 88. kein klares Wissen, aber doch etwas davon
- 89. Hirntätigkeit
- 90. Buch 4. Moses
- 93. katholische Gebetszeit
- 94. Elend, Misere
- 95. Mann der Ruth (Ru 1,2)



© Pfrn. Ruth Zimmermann, Oberflachs

LÖSUNGSSATZ:



- fruchtbare Ebene südöstlich des Karmelgebirges
- dort bei einer Höhle begegneten sich König Saul und Rebellenführer David (1. Sam 24,1)
- ägyptischer Sonnengott
- 4. united kindom, Abk.
- altes Heiligtum der Israeliten (1. Sam 1,3) 5.
- Teil der Bibel, Abk. 6.
- 7. franz. Artikel
- 8. türkischer Männername
- 9.
- 10. Sohn des Juda, erster Mann der Thamar
- 11. Mutter von Obed, Frau des Boas (Ru 4,13)
- 12 Sohn von Abraham und Sara
- 13. eines der Sinnesorgane
- 15. Apostel, taufte einen Finanzminister (Apg 8,26)
- 16. lat. Ich
- 19. Wert einer Ware
- 20. Schweizer Nationalkartenspiel (J=I)
- 22. Stadt, die in der Antike durch einen Vulkan zerstört wurde
- 23. hier
- 24. umgekehrte Wohnstätte des Inuit
- tiefster Punkt eines Einschnitts zwischen Bergen
- 30. erste Frau des Jakob (Gen 29, 17)
- 33. griechische Morgenröte
- 35. erwählt
- 36. arabischer Vorname
- 37. Bibelteil, Abk.

- 40. dorthin wollte Jona fliehen (Jona 1,3)
- 41. alte Sprache
- 42. dort kämpfte Jakob mit einem Engel (Gen 32,23)
- 44. griechische Göttin, Symbol Eule
- 45. Mutter von Jesus
- 46. Gelehrter von Rotterdam
- einer der kleinen Propheten
- ein Gerechter, der leidet, Theodizeefrage
- 51. Brei
- 53. Zusammenhalt, flaches Bindemittel
- Bühnenfigur
- Achtbeiniges Kerbtier mit starken Scheren und langem Schwanz mit Giftstachel
- 62. chem. Zeichen
- 66. lat Aufforderung zum Gebet
- 68. Frauenname
- 70. mit Vorliebe, rückwärts
- 71. Feuerstelle in einer Schmiede
- 73. englische Männer, rückwärts
- 74. Ort für Tierfutter
- 76. phönizische Stadt
- 77. germanische Gottheit
- religiöser Titel für die Frau eines Aga Khan
- nicht amtlich, rückwärts und alte Schreibweise
- lateinische Jahre
- 85. Bruder des Kain
- 88. Teil eines Schauspiels franz. Pronomen
- 92. Tonsilbe

91.







gottesdienste

Zofingen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Lukas Stuck

9.30 Gottesdienst, Pfrn. Ruth Kremer-Bieri

9.30 Gottesdienst, Pfr. Lukas Stuck

Strengelbach

10.15 Gottesdienst, Pfr. Samuel Dietiker

10.15 Gottesdienst, Pfrn. Ruth Kremer-Bieri

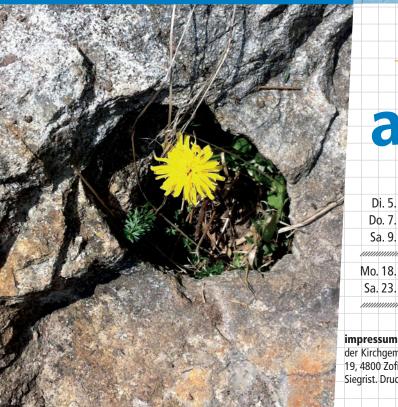
10.15 Gottesdienst, Pfr. Samuel Dietiker

Vordemwald

9.30 Gottesdienst, Pfrn. Ruth Kremer-Bieri So. 10.

So. 24. 9.30 Gottesdienst, Pfr. Samuel Dietiker







Arbeitskreis Basar 14.00 Kirchgemeindehaus Strengelbach Do. 7.

Seniorenessen 12.30 Pflegeheim Sennhof Vordemwald

8.30 Kirche Strengelbach Sa. 9. Morgengebet

Beginn Summercamp Mo. 18. Sant Pere Pescador, Spanien Morgengebet 8.30 Kirche Strengelbach

impressum: Der «ausblick» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und wird monatlich von der Kirchgemeinde Zofingen herausgegeben. Anregungen und Echos an: Sekretariat, Hintere Hauptgasse 19, 4800 Zofingen. Redaktion: Mitarbeitende Konvent. Layout & Satz: Regina Maurer-Suter. Fotos: Herbert Siegrist. Druck: Effingerhof AG, Brugg.